

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **35/36 (1900)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben

von

A. WALDNER

Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Ed. Rascher, Meyer & Zeller's Nachfolger in Zürich, Rathausquai 28.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland... " 20 " "

Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland... " 16 " "
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Kommissionsverleger
und alle Buchhandlungen
und Postämter.

Insertionspreis:
Pro viergespaltene Petitzeile
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.

Inserate
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
von
RUDOLF MOSSE
in Zürich, Berlin, Breslau,
Dresden, Frankfurt a. M.,
Hamburg, Köln, Leipzig,
Magdeburg, München,
Nürnberg, Stuttgart, Wien,
Prag, London.

Bd XXXV.

ZÜRICH, den 20. Januar 1900.

N^o 3.

Gips-, Gipsdielen- und Mackolith-Fabrik A.-G.

Felsenau (Kant. Aargau)

Bureau ZÜRICH II Freigutstr. 16

empfehl als Specialität:

Estrich-Gips (Cement-Gips)

Die Herstellung unseres **Estrichgipses** ist total verschieden von derjenigen des Baugipses. Er besitzt deshalb auch andere Eigenschaften als der Baugips. **Estrichgips** bleibt nach dem Anrühren mit Wasser stundenlang weich und breiartig und zieht ganz langsam an, wie Kalk-Cementmörtel, weshalb seine Verarbeitung eine andere ist, als die des Baugipses. Der **Estrichgips** erhärtet langsam, lässt sich während des Erhärtens stark verdichten und wird ausserordentlich **fest, glatt und wasserundurchlässig**.

Er eignet sich deshalb in hervorragender Weise zur

Herstellung von feuersicheren und wasserundurchlässigen Fussböden

für grössere Räumlichkeiten, als **Säle, Magazine, Bureaux, Wohnräume** etc. etc. mit oder auch ohne Linoleumbelag.

Auf Wunsch steht genaueste Auskunft über Preisberechnung und Verwendung zur Verfügung, ebenso gewandte Arbeiter zum Estrichlegen.



Asphalt-

und Cement-Arbeiten aller Art

Trottoirs, Keller- und Brauerei-Böden, Terrassen, Korridore, Remisen, Magazine, Durchfahrten etc.

Asphaltierung von Kegelbahnen

Holzplasterungen
Stallböden
Anteilölithböden, öl- und säurefest, für Fabriken, Maschinenräume etc.
Asphalt-Parkett

Beton-Bau
Plättli-Böden
Asphalt-Blei-Isolierplatten zur Abdeckung von Gewölben, Fundamenten, Unterführungen etc.
Dachpapp-Dächer

Holzcement-Dächer.

Mehrjährige Garantie für alle Arbeiten.

E. Baumberger & Koch, Basel

Asphalt- und Cementbaugeschäft.

Asphaltparquets,

der beste Bodenbelag für Parterreräume, liefern und erstellen mit Garantie als Specialität

Parqueterie Baden

Ciocarelli & Link

(Nachfolger von C. Thurnheer-Rohn.)

Ia. Referenzen über ausgeführte Arbeiten zur Verfügung.

Ia künstlichen Portlandcement

in garantiert zuverlässiger erster Qualität liefert zu billigsten Preisen die
Cementfabrik

Fleiner & Cie., Aarau.

Für Eisenbahnen & Bauunternehmer

Folgende teils neue, teils gebrauchte Lokomotiven, Schienen & Wagen etc. werden zu verkaufen gesucht:

Normalspurige Lokomotiven.

- 2 Stück zu je 200 HP, neu, auf Anfang April & Mai 1900 lieferbar.
1 Stück à 110 HP Ende Mai 1900 lieferbar.

Schmalspurige Lokomotiven.

- 2 Stück von 1000 $\frac{m}{m}$ Spurweite, je 100 HP, 1 gebraucht sofort & 1 neu auf Ende April lieferbar.

Baulokomotiven.

- 1 Stück 25pferdig, Spur 600 $\frac{m}{m}$
1 " 30 " " 600 "
1 " 20 " " 750 "
1 " 30 " " 750 "
1 " 40 " mit veränderlicher Spurweite von 600—800 $\frac{m}{m}$.
1 Tunnellokomotive 30pferdig von 750 $\frac{m}{m}$ Spurweite, alle gebraucht, aber in vorzüglichem Zustande & sofort betriebsfähig.

Stahlschienen etc.

- ca. 20.000 m gebrauchte & neue **Stahlschienen** 60—80 $\frac{m}{m}$ hoch, 6—13 kg schwer, p. m mit Befestigungsmitteln.
1 Partie eiserne Tunnelbögen.
Mehrere Centrifugalpumpen.
80 Stück gebrauchte Kastenkippen von 600 & 750 $\frac{m}{m}$ Spur.
1 Partie eiserne Kippwagen von 400, 500 & 600 $\frac{m}{m}$ Spur, 0,3—1 m^3 Inhalt.
14 Lokomobile, teils neu, teils gebraucht von 6—40 HP.

Alles freibleibend.

Die Materialien würden z.T. auch mietweise abgegeben, zu sehr günstigen Konditionen. Anfragen beliebe man zu senden sub Z W 8347 an R. Mosse, Zürich.

Reusskanal. Kanton Uri. Bauausschreibung.

Ueber die Arbeiten für die Verlängerung des Reusskanals gegen den Vierwaldstättersee wird Konkurrenz eröffnet.

Die Arbeiten bestehen in Erstellung der Dämme mit Uferpflasterung auf eine Länge von ca. 700 m , Erstellung eines Vorbaues im bestehenden Kanal auf eine Länge von ca. 700 m . Kostenvoranschlag Fr. 225.000. Pläne und Akkordbedingungen können auf dem Bureau des Kantonsingenieurs in Altdorf eingesehen werden, wo auch jede weitere Auskunft erteilt wird.

Offerten sind verschlossen und mit der Aufschrift «Reusskanal Uri» versehen, bis spätestens den 25. Januar 1900 an die Baudirektion Uri einzusenden.

Altdorf, den 9. Januar 1900.

Im Auftrage der Baudirektion,
Kantonsingenieur Uri:
Joh. Müller.

Oeffentliche Steigerung einer mechanischen Dampfziegelei.

Der Gerichtspräsident des Sensebezirkes wird **Freitag, den 16. Februar** nächsthin, von 2 Uhr nachmittags an, im Bahnhof-Buffer in **Düdingen** bei Freiburg, auf dem Wege der öffentlichen Steigerung die dem Gemein-schuldner Adolf Borner senior, früher in Düdingen, gehörenden Liegen-schaften zum Verkaufe bringen, nämlich:

1. Ziegelei mit Maschinenhaus, mechanischen Einrichtungen und Platz von 9037 m^2 . Seilbahn bis zur Lehmgrube. Anschluss an die Jura-Simplon-Bahn. Dampfkessel und Dampfmaschine. Petrolmotor. 6 Ziegelmaschinen. Künstliche Trocknerei mit Betriebswagen. Vollständige Reparaturwerkstatt.

2. Wiese von 11754 m^2 neben der Ziegelei und für die Vergrößerung derselben sehr passend.

3. Fünf Lehmlager von zusammen 132480 m^2 .

Diese Ziegelei ist mit den neuesten Betriebseinrichtungen versehen und liegt in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes von Düdingen bei Freiburg. Dieselbe kann zu jeder Zeit nach vorheriger Anmeldung auf dem Bureau in Düdingen besichtigt werden.

Die Steigerungsbedingungen werden wenigstens zehn Tage vor der Steigerung auf den nachbezeichneten Bureaux zur Einsicht vorliegen:

1. Auf der Gerichtsschreiberei des Sensebezirkes in Tafers.
2. Auf der Staatsbank, Reichengasse Nr. 26, in Freiburg.
3. In der Ziegelei in Düdingen.

Tafers, den 9. Januar 1900.

Der Gerichtsschreiber-Substitut:
Aeby.

Dr. jur. Hans Meyer, Advokat

(während zwei Jahren Substitut bei Herrn Dr. A. Meili, Advokat in Zürich)

erlaubt sich die Eröffnung seines Advokaturbureaus anzuzugehen.

Bureau: Thalacker 23, Parterre, Zürich.

GRANIT.

Die Granitarbeit, bestehend aus Garten, Treppen und Fenstergerichten für die Erweiterung der Irrenanstalt Waldhaus bei Chur wird zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Nähere Auskunft erteilt Herr Architekt Decurtins in Chur.

Offerten beliebe man bis zum 31. Januar 1900 an das unterzeichnete Departement zu richten.

Für das Finanzdepartement:
P. Ph. Bühler.

Gesucht: Direktor für eine Röhrenfabrik

von 200.000 bis 250.000 Fr. Jahresproduktion. — Nur erste Kräfte werden berücksichtigt.

Offerten sub Chiffre Zag. 87 befördert die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.**

Vergebung von Zimmermannsarbeiten.

Ueber die Erstellung eines abgeordneten Hochgerüsts am Turm der St. Johannkirche von 60 m Höhe wird hiemit Konkurrenz eröffnet.

Pläne, Vorausmass und Akkordbedingungen liegen auf dem städtischen Baubureau zur Einsicht auf und sind Preisofferten verschlossen mit der Aufschrift „Hochgerüst St. Johannkirche“ bis Samstag den 27. Januar unterzeichneter Stelle einzureichen.

Schaffhausen, den 10. Januar 1900.

Städtische Bauverwaltung.

Verkauf eines neuerschlossenen Bauquartiers.

Im rasch aufblühenden **Industriequartier in St. Fiden** ist ein zwischen drei zum Teil im Bau begriffenen Strassenzügen äusserst günstig gelegener

Baukomplex von ca. 4000 m^2

preiswürdig und mit vorteilhaften Bedingungen zu verkaufen. Gefl. Offerten unter Chiffre O 3582 G befördern

Orellfüssli-Annoncen, St. Gallen.

Rentable Vertretungen

der Bau- und Maschinenbranche von leistungsfähigen Firmen für Basel, Umgebung und eventl. ganze Schweiz zu übernehmen gesucht. Gefl. Offerten unter Chiffre **Z 184 Q** an **Haasenstein & Vogler, Basel.**

Jüngerer Architekt,

zeichnerisch gewandt, in mittelalterlichen Formen erfahren, **sofort gesucht.** Offerten mit Angaben über bisherige Thätigkeit und Gehaltsansprüche unter Chiffre **W H Nr. 880** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Luzern.**